

**DRAUSSEN IST ES GUT,  
DRINNEN ABER AUCH...**



**...ALSO: AUF ZUM NEUEN PFADIHEIM!**

**„Wir Haben Grosses Vor“ an der Holzgasse 5  
Newsletter zum Zweiten - Juli 2013**

- S. 2: Es tut sich was**
- S. 2: H<sub>2</sub>O am Dorfmarkt**
- S. 3: Das Traumpfadiheim und die Pläne**
- S. 4+5: Das meint Kim, der Präsident - das grosse Interview**
- S. 6: Zeit und Geld**
- S. 7: Helfer und Helferinnen gesucht**
- S. 7: Das haben wir vor**
- S. 7: Bis bald!**



**Pfadfinderabteilung Hirzel - Horgen - Oberrieden**

Verein zur Förderung der Pfadibewegung H<sub>2</sub>O (VFPH<sub>2</sub>O)

**Noch schlummert das alte Pfadiheim an der Holzgasse 5,**



**aber es tut sich was ...**

... denn am Donnerstag 4. Juli konnte der Präsident das unterzeichnete Baugesuch im Bauamt Horgen abgeben.

Die Eingangsprüfung ist im Gange und das Bauvorhaben wird ab dem 15. Juli an der Holzgasse 5 ausgesteckt. Nun warten wir gespannt auf erste Reaktionen aus dem Bauamt.

Weil es sich aber um eine Baute ausserhalb der Bauzonen handelt, hat auch die kantonale Baudirektion ein Wort mit zu reden. So wird die Bearbeitung bis zur Ausstellung der Bewilligung sicher 3 bis 4 Monate dauern. Im besten Fall können wir demnach im Oktober 2013 mit einer Verfügung respektive der Baubewilligung rechnen.

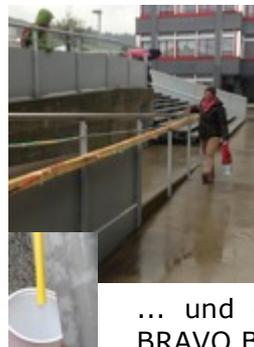
Bis dahin sammeln und wirken wir weiter und hoffen auf rege Unterstützung. Wie geschehen beim ersten Anlass...



**Pfadi H<sub>2</sub>O am Dorfmarkt: viel Spass und ein grosser Erfolg!  
 Mehr als 1'500 Franken wurden für das neue Pfadiheim gesammelt!**



Im und ums Tipp  
 Infos, Wettbewerb,  
 Amerikanische Ver-  
 steigerungen,  
 Schlangenbrot, Cer-  
 velas und immer  
 wieder das Neueste  
 von unseren 9 Pfadis  
 auf dem  
 Siechemarsch



Die Bienli basteln eine  
 farbenfrohe Sirup-Röhrli-  
 Leitung. 53 Meter vom Tipp  
 bis zur Dorfpolizei...

... und es hat funktioniert.  
 BRAVO Bienli!

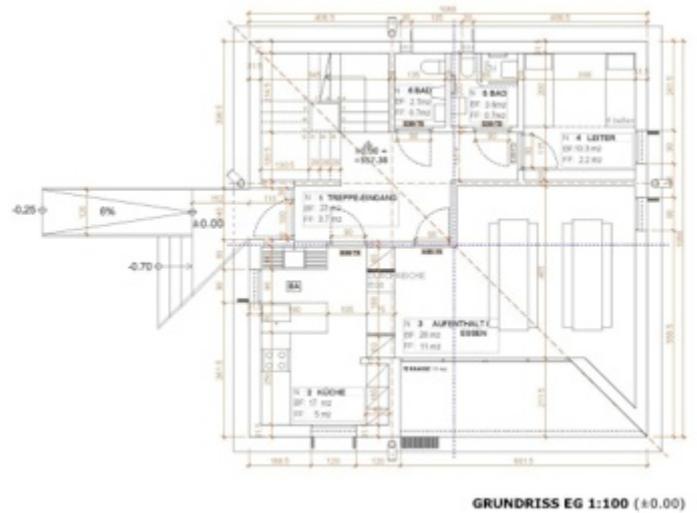


### Holzgasse 5: Das Traumpfadiheim

... so sieht für Bienli Madlaina ein Pfadiheim aus



... und so unsere aktuellen Pläne der Baueingabe



Das grosse Interview mit dem VFPH2O-Präsidenten Andreas Stäubli alias "Kim"

*WHGV: Wie lange warst Du aktiver Pfader in Horgen?*

Kim: Das waren etwa 15 Jahre aktive Pfadi-Tätigkeit – begonnen als Wölfli, dann Pfadi in der Gruppe Fenek: Ein verregnetes Pfi-La im Alptal, mein erstes SoLa in Miralago (Puschlav), ein Frühlingslager mit der Gruppe in Küsnacht und unzählige andere coole Erlebnisse kommen mir spontan in den Sinn. Dann wurde ich Gruppenleiter (Venner), später Stammführer von Troja (die besten, logisch), Pfadi-Stufenleiter, Raiderleiter und AL sowie dann auch Heimleiter. Das wichtigste und motivierendste waren natürlich die Freundschaften für's Leben, die in jener Zeit bei unzähligen Äctions und Erlebnissen geschmiedet wurden und mehrheitlich bis heute gehalten haben!

*WHGV Du bist seit 2005 Präsident des Vereins zur Förderung der Pfadibewegung H2O (VFPH2O). Was macht dieser Verein eigentlich?*

Kim: Der Verein betätigt sich Statutenkonform als rückwärtige Unterstützung der aktiven Pfadis. Finanzielle Aspekte und Beratung soweit notwendig, sowie die Verwaltung der Heime, stehen im Zentrum der Vereinsaktivitäten. Alle Pfadi-Eltern und Gönner sind automatisch Mitglied. Die Gestaltung und Durchführung des normalen Pfadibetriebs obliegt den aktiven Leiterinnen und Leiter. Das hat sich bewährt und ist auch eines der Prinzipien der Jugendorganisation.

*WHGV: Was ist in der Pfadi H2O heute anders als damals?*

Kim: Eigentlich ist der Geist der Pfadi immer noch ziemlich unverändert. Jeder und jede hat die Chance etwas anzupacken, auszuprobieren und dabei unzählige, wertvolle Erfahrungen zu machen (es darf auch mal was schief gehen): sei es als Knopf, als Leiter, als Kamerad oder Kumpel.

Und immer schon gab es Konkurrenz von/zu anderen (Jugend-)Organisationen. Wie heute war es ein Muss, mit phantasievollen Übungen und Lagern, einem guten Geist und viel Herzblut für einen möglichst grossen Mitgliederbestand zu kämpfen. Verändert hat sich vermutlich die gesellschaftliche Stellung der Pfadi. Früher war die Pfadi selbstverständlicher und irgendwie etablierter als Organisation – heute braucht es mehr, um sich gezielte Aufmerksamkeit zu verschaffen. Auch die Gemeinde betreibt heute eine aktivere Jugendpolitik, welche aber eher die unorganisierteren Jugendlichen betrifft.

*WHGV: Warst Du bei der Renovation 1982 mit dabei?*

Kim: Ja, da war ich ziemlich aktiv. Es machte mir auch dannzumal schon Spass zu verändern und aufzufrischen, weil wir das Heim selber auch sehr intensiv benutzten, für Gitarrenkurse, Höcks, Feste und Heimwochen, etc. Es war für uns ein wichtiger Treffpunkt.

*WHGV: Nun hast Du als Präsident das Projekt Neubau Pfadiheim Holzgasse in Angriff genommen. Was ist deine Motivation, so viel Zeit und Energie in dieses Projekt zu investieren?*



- Kim: Die Tatsache, dass das Heim in der heutigen Form zwar noch ein paar Jahre bestehen könnte - aber je länger je weniger attraktiv sein wird, hat sich abgezeichnet. Die Ansprüche an Freizeithäuser steigen – auch die Pfadi will nicht nur draussen aktiv sein. Daher die Idee, etwas Neues und Zukunftsfähiges - etwas für die kommenden Generationen der Pfadi zu schaffen.  
Dass es soviel Zeit und Energie bräuchte, habe ich zum Glück nicht geahnt oder einfach verdrängt – typisch Pfadi, eben.
- WHGV: *Was geht Dir durch den Kopf, wenn Du an den Abriss des "Buebepfadiheims" denkst?*
- Kim: Dieser Moment ist zur Zeit noch etwas fern – das wird sicher einige Emotionen auslösen – nicht nur bei mir. Aber wenn ich dann an das neue Pfadi-Freizeithaus denke, macht mich das sehr zuversichtlich. Das wird eine coole Sache. Und ich freue mich auf das erste Festessen, das In-Besitz-nehmen und Beleben des Freizeithauses durch die aktive Pfadigeneration und den guten Abschluss dieses Projektes.
- WHGV: *Welches wird für Dich die grösste Herausforderung bei der Realisierung dieses Projekts sein?*
- Kim: Jetzt, nachdem das Baugesuch eingereicht ist, steht der Fokus auf dem Zusammensuchen der benötigten Gelder. Das ist eine enorme Herausforderung, weil die veranschlagte Bausumme zu Vollkosten (inkl. MwSt. und Honorare) ja auch sehr gross ist. Hier gibt es noch viel zu tun und noch viele Menschen von dieser Idee zu überzeugen. Mit gemeinsamen Kräften von Eltern und Baukommission werden wir das aber schaffen. Da bin ich überzeugt.
- WHGV: *Stell Dir vor, Du hättest bezüglich Projekt Pfadiheim Holzgasse drei Wünsche offen. Welche wären das?*
- Kim: Das liegt klar auf der Hand: Ich wünschte mir erstens, dass die Spenden und zugesicherten Beiträge so zahlreich fliessen, dass wir schon im Herbst ein „Go“ zur Bauausführung an der VFPH20-Mitgliederversammlung beschliessen können. Und zweitens, dass die Baubewilligung ohne Schwierigkeiten ebenfalls bis im Herbst 13 erlangt wird. Als dritter Wunsch liegt mir am Herzen, dass das neue Pfadiheim Holzgasse mit seiner zeitgemässen Infrastruktur eine fruchtbare Basis für tolle Erlebnisse und Aktivitäten der zukünftigen Nutzer sein wird und entsprechend grosse Freude macht.
- WHGV: *Was macht ein Andreas Stäubli, wenn es nicht um die Pfadi geht?*
- Kim: Ich bin im „Hauptberuf“ als unabhängiger Berater im Bereich Umwelt, Qualität, Sicherheit und Stakeholdermanagement tätig und unterstütze damit Projektträger bei der Realisierung ihrer Vorhaben, mehrheitlich grössere Infrastrukturprojekte. Diese Tätigkeit im Schnittpunkt Naturwissenschaften, Mensch und Technik finde ich äusserst spannend und herausfordernd. Ebenso wichtig ist mir meine Familie und meine Freunde, welche mich auf andere Art und Weise fordern - aber auch das Leben gemeinsam geniessen lassen. Alles in allem ein guter Mix aus meiner Sicht.



ALSO: AUF ZUM NEUEN PFADIHEIM!  
 Zum zweiten: „Wir Haben Grosses Vor“  
 Juli 2013

**Und wie es so ist: Es braucht Zeit ...**

So stellt sich die BK den optimalen Zeitplan vor.

- 2013, 4.Qu Baubewilligung Gemeinde / Kanton liegt vor;  
 die Finanzierung ist vollständig gesichert
- 2014, 2.Qu Abbruch altes Pfadiheim und Beginn Neubau
- 2014, 4.Qu Einweihung neues Pfadiheim Holzgasse mit Glanz und Gloria

**... und eben GELD! CHF 1'384'000.-**

**Wir sind, Stand Mitte Juli, bei CHF 31'000.-**

**Ein grosses Dankeschön!**



**Es geht weiter mit Geld sammeln und spenden!**

Spendenkonto bei Bank Zimmerberg: **IBAN Nr. CH65 0682 4220 8138 7267 8**

Verein zur Förderung der Pfadi H<sub>2</sub>O, 8810 Horgen z.G. "Neubau Pfadiheim Holzgasse"

**Drei gute Gründe** warum das  
 Neue Pfadiheim Holzgasse seinen **Preis wert** ist:

**Freizeithaus – komplett ausgerüstet:** → auf knapp 200m<sup>2</sup> Nutzfläche können bis zu 30 Menschen wohnen, essen schlafen, spielen, diskutieren, lachen, entdecken... alles unbedingt Notwendige ist vorhanden und eingebaut.

**Energieeffizienz und Brandschutz:** → als öffentliche „Herberge“ wird sorgsam mit Energie umgegangen (hohe Isolation, effiziente Wärmезentrale (WP), Sonnenstrom, kompakte Hausform). Hoher vorsorglicher Brandschutz-Standard mit 6 Brandabschnitten und gesichertem Fluchtweg für alle Nutzerinnen wird ohne wenn & aber umgesetzt.

**Offene Türen- Behindertengerecht:** → Im Freizeithaus – offen für alle – wird das Erdgeschoss hindernisfrei gebaut und passend eingerichtet (WC, Dusche, Betten). Der gedeckte Unterstand draussen ergänzt die schon vorhandene Arena mit Feuerstelle optimal: ein grosser Mehrwert für Alle – drinnen und draussen nach Bedarf immer gut geschützt.



Pfadfinderabteilung Hirzel - Horgen - Oberrieden

Verein zur Förderung der Pfadibewegung H<sub>2</sub>O (VFPH2O)

**... und viele motivierte Helfer und Helferinnen, die...**

**...immer auf dem neusten Stand sind.**

- [www.pfadi-h2o.ch](http://www.pfadi-h2o.ch)
- Facebook „Neubau Pfadiheim Horgen“
- über die weiteren Newsletter

**...die viele gute Ideen unterstützen, um das Ziel zu erreichen.**

31.8.-2.9.2013	<b>Chilbi</b> Oberrieden
21.9.2013	<b>Wald-Kochwettbewerb</b> für Gross und Klein
27.9.2013	<b>Familien-Openairkino</b> an der Holzgasse
28.9.2013	<b>Coming-Home Day</b> der Altpfadis
27.10.2013	<b>Zopfaktion</b> für alle SonntagsliebhaberInnen
1.-30.11.2013	Schaufensterausstellung im Schinzenhof: <b>„H<sub>2</sub>O und die Holzgasse“</b>
9.11.2013	<b>Nachttügg</b> der Altpfadis

Für den **Waldkochwettbewerb** sind Familien, Klassen, Vereine, Jasskolleginnen oder sonst einfach dicke Freunde aller Altersklassen, ob zu 15. oder allein, einfach **tolle Kochgruppen gesucht, die zeigen wollen, was sie über dem Feuer drauf haben** und es mit den 5 Pfadigruppen von H<sub>2</sub>O: Fenris, Kormoran,



4.Wabe, Taran und der 3. Stufe aufnehmen wollen. Ab 12.00h werden alle anderen Neugierigen, kulinarisch Interessierten, Verwandten und Bekannten im Wald sein und können mit einem zu erwerbenden **Gourmet-Pass** an den verschiedenen Plätzen (darunter auch ihrer) degustieren, was ihnen angeboten wird. Sie werden ihre Bewertung platzieren und dadurch die Publikumssiegergruppe bestimmen. Zwei prominente Jurygruppen werden die Siegerkochgruppe anhand einiger Kriterien ausfindig machen. Dieser wird an einer tollen Preisverleihung einen Wahnsinnspreis überreicht!



weiterung einen Wahnsinnspreis überreicht!

**Weitere Infos dazu auf [www.pfadi-h2o.ch](http://www.pfadi-h2o.ch)**

**Weiter sagen und selber mitkochen, mitessen, mitbestimmen!**

**Bis bald im Wald!**

**Schaufensterausstellung im Schinzenhof:**

Bald wird sich eine AG bilden, um diese „Ausstellung“ zu organisieren.

**Gesucht sind also: HelferInnen und Helfer von A-Z mit Ideen, Tipps, Fachwissen, Geschichten, Gegenstände, welche H<sub>2</sub>O-EntdeckerInnen berühren! Nicht warten, sich melden: bei Annatina Kindschi, [akibar@bluewin.ch](mailto:akibar@bluewin.ch)**

Herzliche Pfadigrüsse und bis zum 3. „Wir Haben Grosses Vor“ im Oktober  
 Annatina Kindschi und Madeleine Kuster

